

# INDONESIEN

## Einwegplastikfreie Schulen auf den Banda-Inseln

Für alle 42 Schulen der indonesischen Banda-Inseln soll es einen Lehrplan geben, nach dem die Kinder über die Reduzierung und das Recycling von Plastikmüll unterrichtet werden. Die teilnehmenden Schulen werden in Einweg-Plastik-freie Zonen umgewandelt. Das Programm basiert auf einem Konzept, das bereits an einer Grundschule in Banda Naira erfolgreich etabliert wurde.



Ein Bericht von Mareike Huhn

Mit jährlich schätzungsweise 0,5 bis 1,3 Millionen Tonnen Plastikeintrag in die Ozeane, ist Indonesien der zweitgrößte Ozeanverschmutzer der Welt. Als Inselstaat steht Indonesien vor enormen logistischen Herausforderungen bei der Abfallbehandlung und -entsorgung. Daher sind erfolgreiche Abfall-Management-Strategien oft lokaler Natur, insbesondere wenn es sich um kleine und weit abgelegene Inseln handelt.

Auf den Banda-Inseln, einer kleinen Gruppe von Inseln mitten in der Bandasee, bauten wir 2012 ein gemeindebasiertes Abfall-Management-System auf. Geleitet wird es von dem einheimischen Bandanesen und früheren Englischlehrer Magafira Ali, dessen Traum es ist, dass

eines Tages kein Müll aus Banda mehr ins Meer gelangt und sich das Konzept auf andere Inseln erweitert.

### Bildung als Schlüssel

Wir sind davon überzeugt, dass nur eine Änderung der Gewohnheiten die Menge an Plastik, die in die Ozeane der Welt gelangt, drastisch reduzieren kann. Diese Veränderung wird mit der nächsten Generation, den heutigen Kindern, einhergehen. Durch die Einführung eines Lehrplans zur Abfallverminderung und zum Recycling in allen Schulen können alle Kinder von Banda - eine vollständige zukünftige Generation von Entscheidungsträgern - erreicht werden. Das Unterrichten der Kinder wird auch zu einer Verhaltensänderung in ihren Familien führen. Darüber hinaus bietet es ein Beispiel für andere Inseln und Gemeinden in Indonesien.

### Einführungsveranstaltung

Der Umwelt-Lehrplan, den wir Anfang 2018 in einer der Schulen von Banda getestet und inzwischen erfolgreich an drei weiteren Schulen etabliert haben, wird auf alle Schulen übertragen. Auf den Banda-Inseln gibt es 42 Schulen die von insgesamt 4.200 Schüler besucht werden.

Um eine Änderung in der Denkweise der Schüler und in ihren Gewohnheiten in Bezug auf Müll zu erreichen, leiten wir die Lehrer jeder Schule an, zusätzlichen Unterricht anzubieten, in dem den Kindern erklärt wird, warum Müll schädlich für die Umwelt und für das eigene Leben ungesund ist, wie sie den Müll reduzieren und trennen, wie bestimmte Kunststoffarten upgecycelt oder recycelt werden können und wie sie und ihre Familien mit weniger Plastik gesünder leben können.

Die Essensausgabe aller teilnehmenden Schulen ist so umgestaltet, dass kein Einwegplastik mehr verwendet wird. Weiterhin bekommt jedes Klassenzimmer einen Trinkwasserspender und jedes Kind eine eigene Tasse. Die Maßnahme ist mit einer Einführungsveranstaltung auf Banda Naira eingeleitet, zu der jeweils drei Lehrer jeder Schule eingeladen wurden. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielten Lehrkräfte und Schulleitung alle Informationen, die sie benötigen, um ihre Schulen Plastikfrei zu machen.

### Training der Lehrkräfte

Im Anschluss an die Einführungsveranstaltung wurden diejenigen Lehrkräfte ernannt, die mit dem Lehrplan arbeiten und die „grünen Botschafter“ ihrer Schulen sind. Diese Betreuer werden eine Woche lang von Magafira geschult, bevor sie in ihre Schulen zurückkehren. Jede Lehrkraft erhielt den Lehrplan, der in ihrem Unterricht verwendet wird. Im Verlauf der Unterrichtsphasen werden die Lehrer regelmäßig von Magafira besucht, um sicherzustellen, dass der Lehrplan zum Ziel führt.

### Ausstattung der Schulen

Der dritte Schritt ist die Ausstattung der Schulen als Orte, an denen keine Einwegkunststoffe verwendet werden. Dazu werden Schulkantinen mit

Tellern und Tassen für alle Kinder ausgestattet und eine Einrichtung zum Spülen des wiederverwendbaren Geschirrs aufgebaut. Jedes Klassenzimmer erhielt einen Trinkwasserspender und als Belohnung für die Teilnahme bekommt jedes Kind eine eigene Flasche zum Nachfüllen. Die üblichen Einweg-Trinkbecher „Aqua gelas“ sind von den Schulen verboten, die „grünen Botschafter“ wachen über die Umsetzung an der jeweiligen Schule.

### Unterricht in ‚Reduce, Reuse, Recycle‘

Die Schülerinnen und Schüler werden ein Jahr lang nach dem nachhaltigen Lehrplan unterrichtet, der theoretische und praktische Aspekte umfasst. Ein Schwerpunkt liegt darauf, jedem Kind die Möglichkeit zu geben, neue Ideen zu entdecken und eine neue Lebensweise zu entwickeln. Sie lernen beispielsweise, Plastikverpackungen in interessante Gegenstände mit Wert zu verwandeln, werden in das Sauberhalten des Schulhofs einbezogen und lernen, wie viel Plastikmüll sie und ihre Familien produzieren. Abhängig von den verschiedenen Altersgruppen werden unterschiedliche Ansätze und Unterrichtspläne aus dem Lehrplan angewendet, so dass Kinder, die an der Grundschule teilnehmen, in der Mittelstufe noch neue Aspekte lernen.

### Mediatorwirkung

Nach dem ersten Lehrjahr werden Vertreter des Ministeriums für ‚Umwelt und Leben‘ sowie Schulleiter und Lehrer aus fünf Gemeinden der Molukken eingeladen, die Schulen auf Banda zu besuchen. Während sie fünf Tage auf den Banda-Inseln verbringen, lernen sie, wie Schulen ohne Plastikmüll funktionieren, damit das Programm auf weitere Inseln ausgedehnt werden kann.

**Förderzeitraum:**  
seit August 2021

**Fördersumme 2021:**  
4.800 Euro

**Projektpartner:**  
BandaSEA e.V (BS)  
Mirecourtstr. 2a  
53225 Bonn